

schenkte Vertrauen auch mir nicht entziehen zu wollen. Ich gebe mich der Hoffnung hin, dass Sie die Uebertragung der in der Ostermesse gestellten Disponenden und der seit Januar gemachten Sendungen auf das neue Conto gestatten werden.

Mein Berliner Verlags-Geschäft betreffend, welches unter der Firma: Georg Ferdinand Otto Müller's Verlag seit Anfang des verflossenen Jahres besteht, wird dasselbe in den Besitz meines Vaters, des Herrn G. W. F. Müller übergehen \*); es erleidet jedoch der Geschäftsbetrieb vorläufig in keiner Weise eine Aenderung und soll diese Firma auch ferner ihre naturwissenschaftliche Richtung verfolgen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, vom 1. October d. J. an meine Commission Herrn W. Baensch in Leipzig zu übertragen. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, den Herren Voigt & Günther, welche seither der Interessen des Geschäftes sich in der sorgsamsten Weise angenommen hatten, meinen verbindlichsten und aufrichtigsten Dank zu sagen.

Genehmigen Sie schliesslich die Versicherung, dass es mein aufrichtiges Bestreben ist, dem hiesigen Hause den vortheilhaftesten Ruf, welchen dasselbe seit seinem Bestehen genießt, auch ferner zu erhalten und unsere Verbindung angenehm und nutzbringend zu gestalten.

Indem ich ersuche, von meiner Unterschrift Kenntniss nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihnen

mit Hochachtung und Ergebenheit

**Otto Müller.**

Otto Müller zeichnet:

Mercy'sche Buchhandlung,  
Otto Müller.

\*) Bestätige ich hierdurch:

G. W. F. Müller.

[13461.] (Statt Circular.)  
Leipzig, 30. Juni 1864.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich am 29. März d. J. den bis dahin Herrn Joh. Carl Friedr. Aug. Henze, früher in Breslau und Berlin, jetzt in Leipzig, zugehörigen und unter der Firma:

**Fr. Henze**

debitirten gesammten Verlag von Büchern, Landkarten, Kunstfachen, Musikalien und Vorschriften mit den Vorräthen und unbeschränkten Verlagsrechten von allen Artikeln, den dazu gehörigen Lithographiesteinen, Holzstöcken und Stahlplatten ic., den Remittenden und Disponenden, sowie mit den Auslieferungen in Rechnung 1864 käuflich erworben habe und unter meiner Firma:

**Literarisches Institut in Leipzig**

fortführe.

Ich ersuche Sie, diesem Verlage auch ferner Ihre Gunst erhalten zu wollen, und zeichne

Achtungsvoll

**Adolph Niedergesäß.**

Obiges bestätige ich hiermit unter wärmster Empfehlung und bemerke dabei, daß meine Separat-Firma: Fr. Henze's Verlags-Expedition (Selbe Hefte) vorläufig weiter besteht.

Fr. Henze.

Mühlberg a/d. Elbe, den 18. Juni 1864.  
[13462.] P. P.

Hierdurch widme ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich in meiner Vaterstadt unter der Firma:

**Heinrich E. Schneider jun.**

in Mühlberg a/d. Elbe

ein Verlagsgeschäft begründet habe.

Während meiner Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren E. F. Steinacker in Leipzig, J. Deubner in Moskau, We. Berger-Levrault & Sohn in Strassburg und Paris, Fr. Bruckmann in Stuttgart (jetzt in München) und C. Ed. Müller in Bremen, wie auch auf grösseren Reisen in Deutschland und im Auslande, habe ich mir reiche Erfahrungen in allen Gebieten des Buchhandels gesammelt, und darf für mein junges Unternehmen einen recht günstigen Aufschwung hoffen, wenn die Herren Collegen vom Sortiment mich durch freundliche Verwendung kräftig unterstützen.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, den wechselseitigen Verkehr so angenehm als lohnend zu machen, wie denn auch einige meiner zunächst in Aussicht stehenden Verlagsartikel eine allgemeine Verbreitung ermöglichen, während andere den werthen Collegenkreis besonders interessieren werden.

Meine Commissionen haben

in Leipzig: Herr E. F. Steinacker,

in Berlin: Herrn B. Behr's Buchhandlung (E. Bock)

gütigst übernommen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

**Heinrich E. Schneider jr.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim löbl. Vorstand des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

[13463.] London, den 30. Juni 1864.

Wir haben die Ehre Ihnen hiermit anzuzeigen, dass der seit April 1843 zwischen uns bestandene Associations-Vertrag mit dem heutigen Tage erlischt.

Unser Herr Williams übernimmt sämtliche Activa und Passiva der alten Handlung, und führt dieselbe unter der bisherigen Firma fort. Er bittet um die Fortsetzung des Vertrauens, dessen wir uns in den verflossenen 21 Jahren in so reichem Masse erfreuten, und für welches wir hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Unser Herr Norgate wird sich hinfort ausschliesslich dem Verlagsgeschäft widmen.

Mit Hochachtung ergebenst

**Sydney Williams.  
Frederic Norgate.**

**Theilhaberjuche.**

[13464.] Für ein angesehenes Verlags- u. Commissionsgeschäft in einer der grössten und angenehmsten Städte Deutschlands, zu dem nun noch ein Sortimentsgeschäft unter den günstigsten Aussichten errichtet werden soll, habe ich einen Theilhaber mit 6 bis 8000 Thlr. Einlage zu suchen. Wennes gewünscht würde, so könnte mit der Zeit entweder der Verlag, oder das

Sortiments- u. Commissionsgeschäft auf alle eine Rechnung übernommen werden.

Ich erbitte mir gefällige Anträge und bin gern zu weiterer Auskunft bereit.

**Julius Krauss** in Leipzig.

**Verkaufsanträge.**

[13465.] Eine hiesige Buchhandlung, Sortiments-, Verlags- und Commissionsgeschäft, soll wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für 3000 Thlr. verkauft werden.

Nähere Auskunft durch

**Julius Krauss** in Leipzig.

[13466.] Die Buchhandlung von Bauer & Raspe in Nürnberg, bestehend in Verlag, wovon die grossen Werke von Eye und Falke, Martini und Chemnitz, Siebmacher, sowie eine Anzahl eingeführter Schulbücher besonders zu erwähnen sind, und in einem Realrechte zum Sortimentshandel, ist mir mit sämtlichen Vorräthen, Rechten und Platten zum Verkauf, und zwar im Ganzen, übertragen.

Ich bin im Besitze aller erforderlichen Vorlagen und stehe auf Verlangen gern damit zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[13467.] Eine kleinere Verlagsbuchhandlung in Berlin, deren Artikel in gangbaren populären Werken bestehen, ist zu verkaufen. Nr. unter A—Z. No. 6. befördert die Exped. d. Bl.

[13468.] Ein flottes Kunstsortimentsgeschäft in einer grossen Stadt Oesterreichs ist zu verkaufen. Bei einem Lager- und Inventarwerth von ca. 8000 Gulden und einem Jahresumsatz (1863) von ca. 28000 Gulden wird dasselbe für einen jungen Mann, der über 3500 Thlr. zu verfügen hat, eine selten vorkommende günstige Gelegenheit zum Etablissement bieten. Von der Lage und den Chancen des Geschäfts habe ich mich persönlich unterrichtet.

**E. A. Seemann** in Leipzig.

[13469.] Ein altes solides Sortimentsgeschäft in einer grossen Stadt Belgiens mit etwas Verlag, deutscher und französischer Leihbibliothek und einem grossen gangbaren Sortimentslager wird zum Kauf ausbezogen.

Die Acquisition dürfte am besten für zwei junge Leute passen, die zusammen über ein Capital von ca. 15,000 Thlr. zu verfügen haben.

Auskunft nur an bekannte oder gut empfohlene Personen, die sich über ihre Mittel ausweisen können, durch

**E. A. Seemann** in Leipzig.

**Kaufjuche.**

[13470.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein mittleres solides Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Norddeutschlands zu übernehmen.

Gef. Offerten unter F. H. 32. befördert die Exped. d. Bl.

Discretion selbstverständlich.